

2529 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XXIV. GP

Bericht

des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft

über den Antrag 1109/A(E) der Abgeordneten Gerhard Huber, Kolleginnen und Kollegen betreffend Verbot von Bienen schädigenden Saatgutbeizmitteln

Die Abgeordneten Gerhard Huber, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 5. Mai 2010 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Auch im Jahr 2010 kommt es in Oberösterreich und der Steiermark erneut zur Ausbringung von mit Saatgutbeizmitteln behandeltem Mais-Saatgut.

Nach Meinung des deutschen Berufsimkerverbandes stehen die chemischen Wirkstoffe Imidacloprid, Thiaclopid und Clothianidin insgesamt bereits seit dem Jahr 2004 in dringendem Verdacht für das jährliche Bienensterben verantwortlich, oder zumindest mitverantwortlich, zu sein.

Im Jahr 2009 wurde im Rahmen des AGES-Projektes ‚Melissa‘ der klare Nachweis erbracht, dass Beizmittel die Ursache für das Bienensterben sind und die langjährigen Beobachtungen der europäischen ImkerInnen damit bestätigt. Insgesamt kamen 2009 österreichweit 618 Bienenvölker zu Schaden.

Ein erneuter und eindeutig massiver Vergiftungsfall wurde laut oberösterreichischem Imkereiverband in der 17. Kalenderwoche 2010 festgestellt.“

Der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft hat den gegenständlichen Entschließungsantrag erstmals in seiner Sitzung am 15. Februar 2011 sowie zunächst in weiteren Sitzungen am 22. Juni 2011 sowie am 17. April 2012 in Verhandlung genommen.

In der Debatte vom 15. Februar 2011 ergriffen außer dem Berichterstatter Abgeordneten Gerhard **Huber** die Abgeordneten Rosemarie **Schönpass**, Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber**, Ing. Hermann **Schultes**, Josef A. **Riemer**, Johannes **Schmuckenschlager**, Harald **Jannach**, Mag. Kurt **Gaßner**, Mag. Christiane **Brunner** sowie der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Dipl.-Ing. Nikolaus **Berlakovich** das Wort. Anschließend wurden die Verhandlungen vertagt.

Am 22. Juni 2011 wurden die Verhandlungen neuerlich vertagt.

An den am 17. April 2012 wiederaufgenommenen Verhandlungen beteiligten sich die Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber**, Gerhard **Huber**, Ulrike **Königsberger-Ludwig**, Rosemarie **Schönpass** und Harald **Jannach** sowie der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Dipl.-Ing. Nikolaus **Berlakovich**.

Am 30. Mai 2012 hat der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft nach Wortmeldungen der Abgeordneten Ing. Hermann **Schultes**, Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber** und Harald **Jannach** beschlossen, einen Unterausschuss zur Vorbehandlung der folgenden Anträge einzusetzen:

1109/A(E) der Abgeordneten Gerhard Huber, Kolleginnen und Kollegen betreffend Verbot von Bienen schädigenden Saatgutbeizmitteln,

1113/A(E) der Abgeordneten Werner Neubauer, Kolleginnen und Kollegen betreffend Verbot von Neonicotinoid-gebeiztem Mais-Saatgut,

1414/A(E) der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Pirkhuber, Kolleginnen und Kollegen betreffend Verbot der Anwendung von insektizid-gebeiztem Saatgut aus der Wirkstoffgruppe der Neonicotinoide als Maßnahme gegen das Bienensterben,

1538/A(E) der Abgeordneten Gerhard Huber, Kolleginnen und Kollegen betreffend sofortiger Zulassungsstopp und neuerliche Risikobewertung für Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Glyphosat,

1602/A(E) der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Pirkhuber, Kolleginnen und Kollegen betreffend Verbot von Glyphosat und POEA (polyethoxyliertes Tallowamin), und

1931/A(E) der Abgeordneten Gerhard Huber, Kolleginnen und Kollegen betreffend sofortiger Zulassungsstopp und neuerliche Risikobewertung für Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Chlorpyrifos.

Am 11. Dezember 2012 wurde der Unterausschuss vom Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft zudem mit der Vorbehandlung der Anträge

2081/A(E) der Abgeordneten Dipl.Ing. Dr. Wolfgang Pirkhuber, Kolleginnen und Kollegen betreffend Schutz der Bienen im Rahmen des Maisanbaus in Österreich sowie

1415/A(E) der Abgeordneten Dipl.Ing. Dr. Wolfgang Pirkhuber, Kolleginnen und Kollegen betreffend Nationaler Aktionsplan Pflanzenschutzmittel (NAP) betraut.

Diese Anträge wurden in der 4. und 5. Sitzung des Unterausschusses gemeinsam mit den vorstehenden Anträgen in Verhandlung genommen.

Als Mitglieder des Unterausschusses wurden die Abgeordneten Jakob **Auer**, Mag. Christiane **Brunner**, Rupert **Doppler**, Mag. Kurt **Gaßner**, Anna **Höllerer**, Gerhard **Huber**, Harald **Jannach**, Ulrike **Königsberger-Ludwig**, Dipl.Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber**, Josef A. **Riemer**, Ewald **Sacher**, Rosemarie **Schönpass**, Walter **Schopf**, Ing. Hermann **Schultes**, Gabriele **Tamandl** und Ing. Franz **Windisch** nominiert.

Der Unterausschuss ist zu insgesamt fünf Sitzungen am **15. Juni**, **11. Juli** und **28. September 2012** sowie am **12. März** und **21. Juni 2013** zusammengetreten.

In der **konstituierenden Sitzung des Unterausschusses am 15. Juni 2012** wurden Abgeordneter Jakob **Auer** zum Obmann und die Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber**, Mag. Kurt **Gaßner** und Gabriele **Tamandl** zu Obmann-Stellvertretern gewählt. Weiters wurden die Abgeordneten Harald **Jannach**, Rosemarie **Schönpass** und Ing. Hermann **Schultes** zu Schriftführern gewählt.

Der Unterausschuss beschloss alle Anträge, zu deren Vorbehandlung er eingesetzt wurde, gemeinsam, jedoch getrennt in General- und Spezialdebatten durchzuführen.

Teilnehmer dieser Sitzung waren die Abgeordneten Jakob **Auer**, Mag. Kurt **Gaßner**, Ulrike **Königsberger-Ludwig**, Ewald **Sacher**, Rosemarie **Schönpass**, Josef A. **Riemer**, Rupert **Doppler**, Harald **Jannach**, Dipl.Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber**, Gerhard **Huber**, Ing. Franz **Windisch**, Anna **Höllerer**, Gabriele **Tamandl** sowie Ing. Hermann **Schultes**.

In der **2. Sitzung am 11. Juli 2012** fand eine Generaldebatte samt Expertenhearing statt. Gemäß § 40 Abs.1 GOG-NR wurden als Experten Dipl.-Ing. Dr. Josef **Hoppichler** (Bundesanstalt für Bergbauernfragen), Mag. Dr. Robert **Brodschneider** (Universität Graz, Institut für Zoologie), Dipl.-Ing. Leopold **Girsch** (AGES), Mag. Dr. Ulrike **Rießberger-Gallé** (Universität Graz, Institut für Zoologie), Dipl.-Ing. Dr. Helmut **Burtscher** (GLOBAL 2000) und Univ.Prof. Dr. Roland **Pechlaner** (ehemaliger Vorstand des Institutes für Zoologie und Limnologie an der Universität Innsbruck) beigezogen.

Teilnehmer dieser Sitzung waren außerdem die Abgeordneten Jakob **Auer**, Ing. Hermann **Schultes**, Gabriele **Tamandl**, Anna **Höllerer**, Ing. Franz **Windisch**, Gerhard **Huber**, Dipl.Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber**, Rupert **Doppler**, Harald **Jannach**, Josef A. **Riemer**, Rosemarie **Schönpass**, Ulrike **Königsberger-Ludwig**, Ewald **Sacher** sowie Mag. Kurt **Gaßner**.

In der **3. Sitzung am 28. September 2012** wurde eine Spezialdebatte zum Thema „Pflanzenschutz im landwirtschaftlichen und außerlandwirtschaftlichen Bereich, unter Berücksichtigung der Wettbewerbsfähigkeit und Preiswürdigkeit für die Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft“ abgehalten. Gemäß § 40 Abs.1 GOG-NR wurden als Experten Dipl.-Ing. Dr. Josef **Hoppichler**

(Bundesanstalt für Bergbauernfragen), Dipl.-Ing. Christian **Prohaska** (AGES), Dr. Hans Theo **Jachmann** (Präsident Industrieverband Agrar), Mag. Maximilian **Liedlbauer** (Biene Österreich), Dipl.-Ing. Dr. Helmut **Burtscher** (Global 2000) und Univ.-Prof. Dr. Roland **Pechlaner** (ehemaliger Vorstand des Institutes für Zoologie und Limnologie an der Universität Innsbruck) beigezogen.

Teilnehmer dieser Sitzung waren die Abgeordneten Jakob **Auer**, Mag. Kurt **Gaßner**, Rosemarie **Schönpass**, Johann **Hechtl**, Josef A. **Riemer**, Harald **Jannach**, Dipl.Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber**, Anna **Höllnerer**, Ing. Franz **Windisch**, Anna **Franz**, Ing. Hermann **Schultes**, Gerhard **Huber**, Rupert **Doppler** sowie Kai Jan **Krainer**.

In der **4. Sitzung am 12. März 2013** wurde eine Spezialdebatte zum Thema „Pflanzenschutz im landwirtschaftlichen und außerlandwirtschaftlichen Bereich, Entwicklung der Anwendung und Kontrolle von Pflanzenschutzmittel aus Sicht des Umwelt- und Konsumentenschutzes“ abgehalten. Gemäß § 40 Abs.1 GOG-NR wurden als Experten Dipl.-Ing. Dr. Josef **Hoppichler** (Bundesanstalt für Bergbauernfragen), Dr. Rudolf **Pfeil** (Bundesamt für Risikoforschung), Dipl.-Ing. Robert **Womastek** (AGES), Roland **Netter**, Dipl.-Ing. Dr. Helmut **Burtscher** (GLOBAL 2000) und Dipl.-Ing. Volkhard **Zukale** beigezogen.

Teilnehmer dieser Sitzung waren außerdem die Abgeordneten Jakob **Auer**, Mag. Kurt **Gaßner**, Ulrike **Königsberger-Ludwig**, Rosemarie **Schönpass**, Ewald **Sacher**, Gabriele **Binder-Maier**, Josef A. **Riemer**, Harald **Jannach**, Dipl.Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber**, Gerhard **Huber**, Anna **Höllnerer**, Erwin **Hornek**, Ing. Hermann **Schultes** sowie Rupert **Doppler**.

In der **5. Sitzung am 21. Juni 2013** wurde eine Debatte über die „Durchführungsverordnung (EU) Nr. 485/2013 der Kommission vom 24. Mai 2013 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 hinsichtlich der Bedingungen für die Genehmigung der Wirkstoffe Clothianidin, Thiamethoxam und Imidacloprid sowie des Verbots der Anwendung und des Verkaufs von Saatgut, das mit diese Wirkstoffe enthaltenden Pflanzenschutzmitteln behandelt wurde“ sowie deren rechtskonforme Umsetzung in Österreich durchgeführt. Gemäß § 40 Abs.1 GOG-NR wurden als Experten Dipl.-Ing. Robert **Womastek** (AGES) sowie Dr. Albert **Posch**, LL.M.(Verfassungsdienst) angehört.

Teilnehmer dieser Sitzung waren die Abgeordneten Jakob **Auer**, Ing. Hermann **Schultes**, Ing. Franz **Windisch**, Anna **Höllnerer**, Gerhard **Huber**, Dipl.Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber**, Harald **Jannach**, Rupert **Doppler**, Mag. Sonja **Steßmühlbacher**, Ulrike **Königsberger-Ludwig**, Christine **Marek** sowie Mag. Kurt **Gaßner** und der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Dipl.-Ing. Nikolaus **Berlakovich**.

Schließlich hat der Unterausschuss in seiner Sitzung am 21. Juni 2013 zum Abschluss seiner Verhandlungen einstimmig beschlossen, einen schriftlichen Bericht an den Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft zu erstatten, der an die Mitglieder des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft verteilt wurde. Die Verhandlungen des Unterausschusses haben zur Gänze gemäß § 35 Abs.7 der Geschäftsordnung des Nationalrates vertraulich stattgefunden.

Hinsichtlich der im Unterausschuss in Verhandlung stehenden Anträge konnte im Unterausschuss kein Einvernehmen erzielt werden.

In seiner Sitzung vom 26. Juni 2013 hat der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft die vom Unterausschuss vorbehandelten Anträge gemeinsam mit den Anträgen 2282/A(E) und 2289/A(E) in Verhandlung genommen.

Gemäß § 37 Abs.2 GOG-NR beschloss der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft einstimmig, Abgeordneten Erich **Tadler** zur Teilnahme an dieser Sitzung mit beratender Stimme beizuziehen.

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Harald **Jannach**, Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber**, Gerhard **Huber**, Mag. Kurt **Gaßner**, Ing. Hermann **Schultes**, sowie der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Dipl.-Ing. Nikolaus **Berlakovich** und der Ausschussobmann Abgeordneter Jakob **Auer**.

Bei der Abstimmung fand der Entschließungsantrag 1109/A(E) der Abgeordneten Gerhard **Huber**, Kolleginnen und Kollegen nicht die Zustimmung der Ausschussmehrheit (**dafür:** F, G, B, **dagegen:** S, V).

Zum Berichtersteller für den Nationalrat wurde Abgeordneter Peter **Mayer** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2013 06 26

Peter Mayer

Berichterstatter

Jakob Auer

Obmann